



Carlo Petrini, Luis Sepúlveda
Eine Idee von Glück

172 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-735-8,
16,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»Das Recht auf Genuss ist das wichtigste Menschenrecht«

Ist Glück noch von dieser Welt? Wo ist in dieser Epoche der unnatürlichen Lebens- und Arbeitsrhythmen die Zeit zum Leben geblieben, die Zeit für die Menschen und für das Miteinander? Es gibt sie noch, behaupten der Slow Food-Gründer und Gastronom Carlo Petrini und der weltbekannte Schriftsteller Luis Sepúlveda in ihrem neuen Buch »Eine Idee von Glück« (ET 28.09.2015) – wir müssen sie nur wiederfinden.

Momente des Glücks scheinen immer seltener zu werden. Genuss und sich am Augenblick, den kleinen Dingen und Geschehnissen zu erfreuen, das fällt manchem heutzutage schwer. Wer schneller ist, kommt früher ans Ziel, so lautet nicht selten die Devise – das gilt auch für Aspekte wie Befriedigung und Genuss. Aber so ist es nicht. Um in den Genuss eines augenscheinlich so simplen Gefühls wie Glück zu kommen, sagt Luis Sepúlveda, haben wir eine schwere Prüfung zu bestehen: Wir müssen das Recht auf unseren eigenen Lebensrhythmus einfordern. Und dazu gehört auch das Recht auf Langsamkeit. »Die Welt hat die Fähigkeit verloren, die wichtigsten und bedeutendsten Dinge zu erkennen, weil sie nicht innehält, um sie zu betrachten.«

Einander zuhören, die Sinne schärfen, sich einmischen im Kleinen wie im Großen – in ihrem gemeinsamen Buch erzählen Carlo Petrini und Luis Sepúlveda von ihrer je eigenen Sicht auf die Dinge im Leben. Vom Amazonasgebiet bis ins Herz Afrikas, von den bitteren Erfahrungen des Exils, dem quälenden Hunger in der Welt oder der Angst vor dem Fremden, von großen Leitfiguren und kleinen Helden bis hin zur Bewahrung von Traditionen, der Liebe zur Natur oder zu gutem Essen – in einer Mischung aus Biografie, literarischer Erzählung und politischem Manifest entführt uns »Eine Idee von Glück« auf die Suche nach dem »revolutionärsten, demokratischsten und menschlichsten Ziel von allen« – dem Recht auf Genuss.



© Ezio Zigliani

Carlo Petrini

Carlo Petrini ist Gründer und Präsident von Slow Food International, einer Organisation mit mittlerweile über 100.000 Mitgliedern in über 150 Ländern. Sein Lebensziel ist es, sich für »gut, sauber und fair« produzierte Nahrungsmittel zu engagieren. Petrini ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema.



© Slow Food

Luis Sepúlveda

Der Chilene Luis Sepúlveda (1949–2020) war Schriftsteller, Regisseur und politischer Aktivist. Seine Bücher »Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte« und »Der Alte, der Liebesromane las« machten ihn weltweit bekannt. Nachdem er Chile während der Pinochet-Diktatur verlassen musste, lebte er zehn Jahre lang in Hamburg.

Pressestimmen

»Ein wunderbares Buch, das jede Menge Gedanken anreißt, über die es sich nachzudenken lohnt.«

Edith Luschmann, natur

»Eine ungewöhnliche Lektüre, die zum Nachdenken einlädt.«

Naturarzt

»Mein Fazit: ein politisches Manifest des Genusses. Ein wichtiges Buch, dem eine weitere Verbreitung zu wünschen ist.«

Stephan Pinkert, wein-post.de

»Ein Gespräch, das inspiriert!«

gaiamedia (online)

»Man hat beinahe das Gefühl in einer gemütlichen Runde mit den Autoren zu sitzen und ihren schmunzelnden Ausführungen zu lauschen.«

Alessandro Rizzi, testmania (online) & welikebooks (online)

»Es ist schön, ein Buch vom Aufbruch zu lesen, von Gemeinschaft und Genuss, vom Recht auf Glück.«

Unser Harz

»Eine für Bauch, Seele und geist anregende Lektüre, am besten mit einem guten Glas Wein.«

Bücher Magazin